



WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

PROFIL

E

SERIE

2

TEIL 1

LÖSUNGEN

KANDIDATIN
KANDIDAT

Nummer der Kandidatin / des Kandidaten

Name

Vorname

Datum der Prüfung

PUNKTE
UND BEWERTUNG

Fall 1 Erreichte Punkte / Max.

Total

1.1 / 7

/ 100

1.2 / 6

1.3 / 7

1.4 / 7

1.5 / 17

1.6 / 5

1.7 / 14

1.8 / 16

1.9 / 13

1.10 / 4

1.11 / 4

EXPERTEN

Für Experten:

In der Bewertung sind keine halben Punkte zugelassen.

Diese Prüfungsaufgabe darf 2019 nicht im Unterricht verwendet werden. Der Kaufmännische Verband hat im Auftrag der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) das uneingeschränkte Recht, diese Aufgabe für Prüfungs- und Übungszwecke zu verwenden. Eine kommerzielle Verwendung bedarf der Bewilligung des Schweizerischen Dienstleistungszentrums Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB). Inhaber des Urheberrechts sind die Kantone. ©

Inhalt

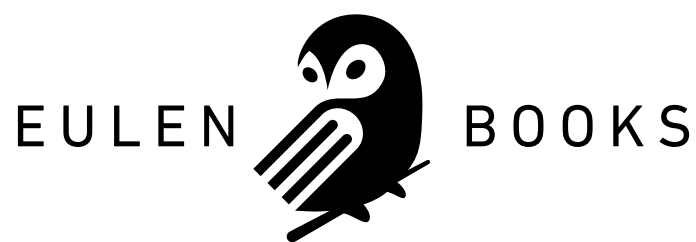
FALLBEISPIEL EULENBOOKS AG

1.1	Unternehmungsmodell und Leitbild	3
1.2	Kalkulation	5
1.3	Marktentwicklung und Sortimentsanpassung	6
1.4	Rechtsform Aktiengesellschaft	8
1.5	Journalbuchungen	10
1.6	Jahresabschluss Buchhaltung	12
1.7	Finanzierung der Geschäftserweiterung	14
1.8	Personalwesen und Aufbauorganisation	18
1.9	Allgemeine Vertragslehre und Kaufvertrag	22
1.10	Produktlebenszyklus und Marketing-Mix	26
1.11	Gewinnverteilung Aktiengesellschaft	27



Wichtiger Hinweis

Bevor Sie die Aufgaben lösen, sollten Sie sich einen Überblick über das jeweilige Fallbeispiel und den dazugehörigen Dokumentationsteil verschaffen.



1 FALLBEISPIEL EULENBOOKS AG

1.1 Unternehmungsmodell und Leitbild (7 Punkte)

Lesen Sie die Geschäftsbeschreibung (→ **Dokumentation A**) und beantworten Sie die folgenden Fragen.

Die Buchhändler der Deutschschweiz hatten in den vergangenen Jahren mit vielen Einflüssen aus ihrer Umwelt zu kämpfen.

- a) Nennen Sie zu den folgenden Veränderungen aus dem Text die entsprechende Umweltsphäre (Fachbegriff). (LZ 1.5.2.1)

2

Textausschnitt	Umweltsphäre (Fachbegriff)
«Im Jahr 2007 fiel in der Deutschschweiz die Buchpreisbindung ...»	rechtliche / soziale
«Vier Jahre später machte die Frankenaufwertung den Detailhändlern zu schaffen ...»	ökonomische

Hinweis: Bei «Buchpreisbindung» die «ökonomische Umweltsphäre» nicht gelten lassen, da diese gemäss Dokumentation gesetzlich geregelt war

Die Buchhandlung *EULENBOOKS AG* reagierte unter anderem mit einem Online-Shop auf die Marktveränderungen. Die Kunden können seit dem Jahr 2016 Bücher bequem online bestellen und erhalten sie nach Hause geschickt.

- b) Zwischen welcher weiteren Anspruchsgruppe (Fachbegriff) und den Kunden besteht mit der Einführung des Online-Shops eine Zielharmonie? Begründen Sie Ihren Entscheid. (LZ 1.5.2.2)

2

Anspruchsgruppe (Fachbegriff): (Eigen-)Kapitalgeber

Begründung:

Kapitalgeber erhoffen sich durch einen neuen Vertriebskanal mehr Umsätze

und somit mehr Gewinn.

Hinweis: Weitere Anspruchsgruppen und sinnvolle Begründungen gelten lassen, 1 Punkt für Anspruchsgruppe, 1 Punkt für Begründung

Durch die Veränderung der Rechtsform sowie durch den Ausbau des Sortiments soll auch das Leitbild der *EULENBOOKS AG* erweitert werden. Anna Euler hat gemeinsam mit der Mitarbeiterin und Miteigentümerin Camilla Brenner Vorschläge zur Erweiterung des bisherigen Leitbildes erarbeitet. Die Informationen zum Leitbild sind der Dokumentation zu entnehmen (→ **Dokumentation B**).

- c) Ordnen Sie die Nummern der ersten beiden Vorschläge zur Erweiterung des Leitbilds den Bereichen Leistung, Finanzen und Soziales zu. (LZ 1.5.2.3)

2

Bereich	Leistung	Finanzen	Soziales
Nummer(n)	1, 2		

- d) Gemäss dem dritten Vorschlag zur Erweiterung des Leitbilds will die *EULENBOOKS AG* Rücksicht auf die Umwelt nehmen. Beschreiben Sie eine mögliche Massnahme, wie die *EULENBOOKS AG* dieses Ziel im Geschäftsalltag umsetzen könnte. (LZ 1.5.2.3 / 1.5.2.11)

1

Antwort:

Papiertragtaschen/Stofftaschen anstatt Plastiksäcke an Kunden abgeben.

Auslieferungen von Bücherbestellungen per Velokurier.

Digitale Newsletter anstatt gedruckter Kataloge über Neuerscheinungen.

Fairtrade-Kaffee anbieten.

Hinweis: Weitere sinnvolle Antworten gelten lassen, die auf das Unternehmen EulenBooks AG anwendbar sind

1.2 Kalkulation (6 Punkte)

Mit dem Fall der Buchpreisbindung im Jahr 2007 musste Dominik Euler kurze Zeit nach der Übernahme der Buchhandlung die Preise der Bücher neu kalkulieren. Im Sortiment führt die *EULENBOOKS AG* die 21. Auflage der Lexikonbuchreihe «Brockhaus Enzyklopädie», bestehend aus 30 Bänden. Ein sehr umfassendes deutschsprachiges Nachschlagewerk, das Grundlage für Arbeit, Bildung, kulturelles Erleben und Alltag ist.

- a) Berechnen Sie den Katalogverkaufspreis (Bruttokreditverkaufspreis) für die Lexikonbuchreihe «Brockhaus Enzyklopädie». Erstellen Sie das Kalkulationsschema unter Verwendung der Fachbegriffe und der Prozentstaffeln. Runden Sie sämtliche Zwischenresultate auf fünf Rappen genau. Die Mehrwertsteuer ist nicht zu beachten. (LZ 1.5.1.2)

4

Für die Berechnung sind folgende Werte zu berücksichtigen:

Einstandspreis	CHF 2 585.–	Verkaufssonderkosten	CHF 22.–
Bruttogewinnzuschlag (Bruttogewinn in % des Einstandspreises)	15%	Treuerabatt	10%

Kalkulationsschema mit Berechnung und Prozentstaffeln:

Kalkulationsbegriff	Betrag in CHF	Prozentstaffeln	
Einstandspreis (EST)	2 585.00	100%	
+ Bruttogewinnzuschlag	387.75	15%	
Nettoerlös (NE)	2 972.75	115%	1
+ Verkaufssonderkosten	22.00		
Nettoarverkaufspreis (NBarVP)	2 994.75	90%	1
+ Treuerabatt	332.75	10%	
Bruttokreditverkaufspreis (BKreditVP)	3 327.50	100%	1

Schema mit Prozentstaffeln 1 Punkt

Hinweis: Schema mit korrekten Fachbegriffen und Prozentstaffeln: 1 Punkt
Zahlen und Resultate: 3 Punkte (Folgefehler beachten, keine halben Punkte verteilen)

- b) Mit welchem Gemeinkostenzuschlag (Gemeinkosten in % des Einstandspreises) rechnet die *EULENBOOKS AG*, wenn die Selbstkosten für die Lexikonbuchreihe CHF 2 908.– betragen? Runden Sie das Ergebnis auf zwei Stellen nach dem Komma. (LZ 1.5.1.2)

2

Berechnung mit Lösungsweg:

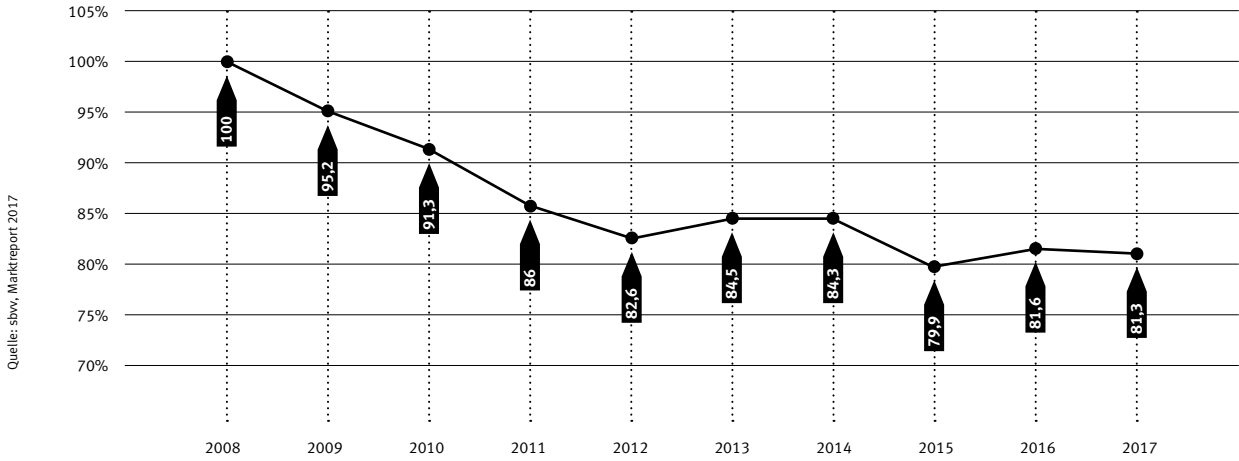
Einstandspreis	CHF 2 585.– = 100%	
Gemeinkosten	CHF 323.– = 12,495%	(1)
Selbstkosten	CHF 2 908.– = 112,495%	
Gemeinkostenzuschlag:	<u>12,50%</u>	(1)

Hinweis: 1 Punkt für Berechnung, 1 Punkt für Rundung

1.3 Marktentwicklung und Sortimentsanpassung (7 Punkte)

Durch die individuellen Preiskalkulationen und die damit auftretende Konkurrenzsituation sanken die Preise nach der Aufhebung der Buchpreisbindung. Folgende Grafik zeigt die indexierte Preisentwicklung des Sortimentsbuchhandels in der Deutschschweiz seit dem Jahr 2008:

**Sortimentsbuchhandel Deutschschweiz:
Indexierte Preisentwicklung seit 2008**



- a) Angenommen, ein Sachbuch der *EULENBOOKS AG* kostete im Jahr 2008 CHF 150.–. Zu welchem Preis wurde dieses im Jahr 2014 verkauft, wenn die indexierte Preisentwicklung angewendet wird? Runden Sie das Ergebnis auf fünf Rappen genau. (LZ 1.5.2.10)

1

Berechnung mit Lösungsweg:

100% = CHF 150.–
84,3% = CHF 126.45 (1)

Nicht nur die negative Preisentwicklung, sondern auch der vermehrte Einkauf im Internet erschwerte die wirtschaftliche Situation der *EULENBOOKS AG* sowie die von vielen weiteren Buchhändlern. Gemäss des jährlichen Marktreports des «Schweizer Buchhändler- und Verlegerverbands (SBVV)» wächst die Verkaufsmenge von gedruckten Büchern über das Internet nicht mehr stark. Der Markt scheint damit nahezu gesättigt zu sein.

- b) Welche Marktgrösse ist fast ausgeschöpft, wenn von einem «hohen Sättigungsgrad» gesprochen wird? Benennen Sie die Marktgrösse mit dem Fachbegriff. (LZ 1.5.2.6)

1

Antwort: Marktpotenzial

Um die Abhängigkeit durch den Buchverkauf etwas zu verringern, erweiterte die *EULENBOOKS AG* das Sortiment mit einer grossen Auswahl an verschiedensten Feinkost- und Dekorations-Artikeln.

- c) Wie beurteilen Sie das ganze Sortiment der *EULENBOOKS AG* im Vergleich zum grossen Warenhaus Globus, das neben Kleidung, Möbel, Kosmetik und Haushaltswaren ebenfalls Bücher, Feinkost- und Dekorations-Artikel im Angebot hat? Kreuzen Sie an. (LZ 1.5.2.6)

2

Antworten:

<input checked="" type="checkbox"/>	Schmal
<input type="checkbox"/>	Breit
<input type="checkbox"/>	Flach
<input checked="" type="checkbox"/>	Tief

Hinweis: Pro korrektes Kreuz 1 Punkt

Eine weitere eingeführte Dienstleistung der *EULENBOOKS AG* ist der Onlineverkauf mit der Zustellung der Bücherbestellung nach Hause.

- d) Beschreiben Sie anhand der folgenden beiden Merkmale ein sinnvolles und konkretes Marktsegment, das diese Dienstleistung in Anspruch nehmen könnte. (LZ 1.5.2.6)

2

	Beschreibung:
Demografisch	Studierende, Berufstätige, Hobbyköche
Werthaltung, Kundenverhalten	Medienaffin, qualitätsbewusst, zeitlich stark eingespannt, belesen

Hinweis: Weitere sinnvolle Antworten gelten lassen, bei «Demografisch» ist «Männer und/oder Frauen» zu allgemein, deshalb nicht gelten lassen

- e) Nach welchem weiteren typischen Kriterium werden die Marktsegmente auch noch beschrieben? (LZ 1.5.2.6)

1

Antwort: Geografisch

Hinweis: Psychografisch auch gelten lassen

1.4 Rechtsform Aktiengesellschaft (7 Punkte)

Die durch die Auflösung der Buchpreisbindung entstandenen Preissenkungen erhöhten das Risiko der Geschäftstätigkeit und Dominik Euler entschied sich im Jahr 2015 die Einzelunternehmung in die Aktiengesellschaft *EULENBOOKS AG* umzuwandeln.

- a) Begründen Sie mit je einem Argument, weshalb die Gründung einer Aktiengesellschaft das Risiko von Dominik Euler senkt und weshalb es den Ausbau des Geschäfts erleichtert. (LZ 1.5.3.9)

Begründungen:

Argument Risiko sinkt:

Haftung erfolgt nur noch mit Geschäftsvermögen der *EULENBOOKS AG*,

nicht mehr mit dem Privatvermögen von Dominik Euler.

Argument Ausbau des Geschäfts:

Bei Kapitalbedarf ist es einfacher, Eigenkapital zu beschaffen.

Höhere Kreditwürdigkeit / Die Führung des Unternehmens kann auf

mehrere Personen aufgeteilt werden.

Hinweis: Weitere sinnvolle Antworten gelten lassen

- b) Nennen Sie ein weiteres Kriterium, das neben dem Risiko und dem Geschäftsausbau die Wahl der Rechtsform beeinflusst. (LZ 1.5.3.9)

Antwort: Gründungskosten / Anonymität / Nachfolge / Steuern / Teilung Verantwortung

Hinweis: Weitere sinnvolle Antworten gelten lassen, die nicht in der Aufgabenstellung erwähnt werden

1

1

1

c) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zur Aktiengesellschaft *EULENBOOKS AG* richtig (R) oder falsch (F) sind. Berichtigen Sie die falschen Aussagen. (LZ 1.5.3.9 / 1.5.3.4)

R	F	Aussage:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mit der Erstellung der Statuten und der Bestellung der Organe wird die Aktiengesellschaft rechtlich gegründet. Berichtigung, wenn falsch: Mit dem Eintrag ins Handelsregister (Art. 643 OR).	1
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wenn Dominik Euler weiterhin die Geschäftsführung übernimmt, kann er trotzdem gleichzeitig Mitglied der Generalversammlung und des Verwaltungsrates sein. Berichtigung, wenn falsch:	1
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Alle zukünftigen Anpassungen der Statuten erfordern die qualifizierte Schriftlichkeit und die Generalversammlung muss die Änderungen beschliessen. Berichtigung, wenn falsch: Statutenanpassungen erfordern die öffentliche Beurkundung (Art. 647 OR).	1
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Namenaktionäre sind sowohl im Handelsregister als auch im Aktienregister aufgeführt. Berichtigung, wenn falsch: Aktionäre sind nicht im Handelsregister aufgeführt.	1

1.5 Journalbuchungen (17 Punkte)

Verbuchen Sie die ausgewählten Geschäftsfälle der *EULENBOOKS AG* aus dem 4. Quartal 2018.

17



Beachten Sie folgende Arbeitshinweise:

- ▶ Verwenden Sie einheitlich die Kontenbezeichnungen oder die Kontonummern gemäss Kontenplan (→ **Dokumentation C**).
- ▶ Wenn nichts gebucht wird, schreiben Sie «Keine Buchung» in die entsprechende Zeile.
- ▶ Die Mehrwertsteuer ist bei jenen Geschäftsfällen zu berücksichtigen, in denen sie erwähnt wird. Wenden Sie jeweils die Nettomethode an.
- ▶ Berechnete Frankenbeträge sind auf fünf Rappen genau zu runden.

Nr.	Geschäftsfall
1	Der Kriminalroman «Die Suche» von Charlotte Link, das Sachbuch «Darm mit Charme» von Julia Enders sowie der Roman «Heimkehr» von Thomas Hürlimann gehen über den Ladentisch. Der Verkaufsbetrag inkl. 2,5% MWST beträgt CHF 84.05. Der Barverkauf und die Mehrwertsteuer sind zu verbuchen.
2	Für die Besetzung der neuen Lehrstelle ab Sommer 2019 wird ein Stelleninserat in der Lokalzeitung platziert. Der Rechnungseingang in der Höhe von CHF 330.50 ist zu verbuchen.
3	Die <i>EULENBOOKS AG</i> bestellt beim «Frech Verlag» Kinder- und Bastelbücher. Insbesondere das Einhornbastelbuch von Pia Deges ist sehr gefragt und wird in grösserer Stückzahl bestellt. Die Rechnung ist in der Dokumentation (→ Dokumentation D) aufgeführt. Die bestellte Ware und die MWST sind zu verbuchen.
4	Der offene Rechnungsbetrag des «Frech Verlag» (vgl. Nr. 3) wird unter Abzug von 2% Skonto per Bankzahlung überwiesen.
5	Der Kontokorrentauszug der St. Galler Kantonalbank zeigt per Ende Jahr folgende Werte: Habenzins: CHF 445.– Sollzins: CHF 227.– Verrechnungssteuer: 35% Berechnen Sie die Verrechnungssteuer und verbuchen Sie den Habenzins, den Sollzins sowie die Verrechnungssteuer.
6	Die <i>EULENBOOKS AG</i> überweist der Eidgenössischen Steuerverwaltung die Mehrwertsteuer für das vergangene Quartal von CHF 11 715.– durch die Bank.
7	Die Ladeneinrichtung wird indirekt und degressiv zu 25% abgeschrieben. Folgende Werte sind bekannt: Anschaffungswert CHF 120 000.–; Buchwert vor der Abschreibung CHF 72 000.–. Die Abschreibung per 31.12.2018 ist zu verbuchen.

Journal (LZ 1.5.1.1 / 1.5.1.2 / 1.5.1.3 / 1.5.1.5 / 1.5.1.8 / 1.5.1.10)

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1	Kasse (1000)	Handelserlöse Bücher (3200)	82.00	1
	Kasse (1000)	Geschuldete MWST (2200)	2.05	1 + 1
2	Übriger Personalaufwand (5800)	Verb. aus LL (2000)	330.50	1
3	Handelswarenaufwand Bücher (4200)	Verb. aus LL (2000)	900.00	1
	Vorsteuer MWST (1170)	Verb. aus LL (2000)	22.50	1
4	Verb. aus LL (2000)	Handelswarenaufwand Bücher (4200)	18.00	1
	Verb. aus LL (2000)	Vorsteuer MWST (1170)	0.45	1
	Verb. aus LL (2000)	Bank (1020/2100)	904.05	1 + 1
5	Bank (1020/2100)	Finanzertrag (6950)	445.00	1
	Finanzaufwand (6900)	Bank (1020/2100)	227.00	1
	Guthaben Verrechnungssteuer (1176)	Bank (1020/2100)	76.30	1 + 1
6	Geschuldete MWST (2200)	Bank (1020/2100)	11 715.00	1
7	Abschreibungen (6800)	WB Mobiliar u. Einrichtungen (1519)	18 000.00	1 + 1

Hinweis:

Nr. 1/3/4: Es ist das konkrete Ertrags- bzw. Aufwandskonto anzugeben

Nr. 2: «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (2210)» auch gelten lassen

Nr. 4: Folgefehler berücksichtigen

Nr. 5: Brutto- und Nettomethode gelten lassen

1.6 Jahresabschluss Buchhaltung (5 Punkte)

Ende 2018 führte das Team von der *EULENBOOKS AG* die Inventur durch, um den aktuellen Bestand an Vorräten zu erfassen. Der Vorjahresbestand Vorräte Deko per 01.01.2018 betrug CHF 5 338.–.

- a) Ermitteln Sie mit Hilfe der Bilanz vor Gewinnverteilung per 31.12.2018 (→ **Dokumentation E**) die Bestandesdifferenz und verbuchen Sie diese. Verwenden Sie einheitlich die Kontenbezeichnungen oder die Kontonummern gemäss Kontenplan (→ **Dokumentation C**). (LZ 1.5.1.2)

2

Soll	Haben	Betrag
Handelwarenaufwand Deko (4206)	Vorräte Deko (1206)	1 788.00

- b) Wie hoch ist der Einstandswert der eingekauften Ware für das Deko-Material 2018? Ermitteln Sie den Wert unter Anwendung der Erfolgsrechnung 2018 (→ **Dokumentation E**). (LZ 1.5.1.2)

1

Berechnung mit Lösungsweg:

$$\text{CHF 210 050.00} - \text{CHF 1 788.00} = \text{CHF 208 262.00}$$

Hinweis: Folgefehler aus Teilaufgabe a) beachten

Die *EULENBOOKS AG* besitzt einige sehr alte, wertvolle Möbel, die erhaltenswert bleiben. Darunter ist der antike Tisch, den sie Ende 2017 zum Preis von CHF 2 500.– zuzüglich CHF 300.– Transportkosten gekauft haben. Anna Euler machte sich Gedanken, zu welchem Wert sie den antiken Tisch in die Bilanz aufnehmen sollte.

Ein sachkundiger Freund von Dominik Euler hat den Tisch neu geschätzt und war überzeugt, dass dieser per Ende 2018 zum Wert von CHF 3 900.– verkauft werden könnte.

- c) Zu welchem Wert kann der antike Tisch höchstens in der Schlussbilanz vom 31.12.2018 aufgenommen werden? Kreuzen Sie an. (LZ 1.5.1.11)

1

Antwort:

<input type="checkbox"/>	CHF 2 500.–
<input type="checkbox"/>	CHF 3 900.–
<input checked="" type="checkbox"/>	CHF 2 800.–
<input type="checkbox"/>	Anderer Betrag:

- d) Nennen Sie den Gesetzesartikel, der die Bewertung von Vermögensgegenständen wie diesem Tisch regelt. (LZ 1.5.1.11)

1

Artikel: **960a** | Gesetz: **OR**

1.7 Finanzierung der Geschäftserweiterung (14 Punkte)

Für den Ausbau des Lokals zu einem Café mit einer Kochnische sind Investitionen zu tätigen. Dominik Euler konnte die Geschäftsräumlichkeiten des ehemaligen Blumenladens direkt nebenan kaufen. Der geplante Wanddurchbruch und die Renovation beider Geschäftslokale zu einem einheitlichen Erscheinungsbild müssen mit externer Unterstützung finanziert werden.

Dominik und Anna Euler überlegen sich Möglichkeiten, wie das Geld beschafft werden könnte: Ausgabe von Aktien oder Aufnahme eines Investitionskredites. Beide Finanzierungsvarianten bringen Vorteile mit sich.

- a) Vergleichen Sie die beiden Finanzierungsvarianten miteinander. Nennen Sie je einen Vorteil, der für die Ausgabe von weiteren Aktien bzw. für die Aufnahme eines Investitionskredites spricht. (LZ 1.5.2.9 / 1.5.2.10)

2

	Beschreibung:
Vorteil Ausgabe Aktien	<p>Wahrung der Unabhängigkeit von FK-Gebern.</p> <p>Keine Zinskosten, höhere Kreditfähigkeit.</p> <p>Geschäftsrisiko wird auf mehrere Personen verteilt.</p> <p>Kapital steht zeitlich unbeschränkt zur Verfügung.</p>
Vorteil Aufnahme Investitionskredit	<p>Kein Mitspracherecht von weiteren Eigentümern (Aktionären).</p> <p>Höhere Eigenkapitalrendite.</p>

Hinweis: Weitere sinnvolle Antworten gelten lassen

- b) Welche Finanzierungsart kann der Ausgabe von Aktien, aber nicht der Aufnahme eines Investitionskredites zugeordnet werden? Kreuzen Sie an. (LZ 1.5.2.9)

1

Antwort:

<input type="checkbox"/>	Aussenfinanzierung
<input type="checkbox"/>	Selbstfinanzierung
<input type="checkbox"/>	Innenfinanzierung
<input type="checkbox"/>	Fremdfinanzierung
<input checked="" type="checkbox"/>	Beteiligungsfinanzierung
<input type="checkbox"/>	Verflüssigungsfinanzierung

Hinweis: Mehr als 1 Kreuz 0 Punkte

- c) Erklären Sie, warum die Bank im vorliegenden Fall einen Investitionskredit und keinen Betriebskredit gewähren würde. Nehmen Sie in Ihrer Erklärung Bezug auf den Fall. (LZ 1.5.2.9)

2

Erklärung:

Ein Betriebskredit dient zur Finanzierung des Umlaufvermögens.

Für Renovationsarbeiten und die Einrichtung des Cafés / der Küche

braucht EULENBOOKS AG einen Kredit für das Anlagevermögen.

Hinweis: 1 Punkt für korrekte Zuordnung Umlauf-/Anlagevermögen, 1 Punkt für Fallbezug EulenBooks AG

Dominik Euler weiss, dass die Bank bei der Beurteilung eines eventuellen Kreditantrages auch die finanzielle Situation der EULENBOOKS AG prüft.

- d) Wie lautet der Fachbegriff für den Teil der Bonitätsprüfung, der die Beurteilung der wirtschaftlichen Situation eines Kreditantragstellers umfasst? (LZ 1.5.2.9)

1

Antwort: Kreditfähigkeit(sprüfung)

Um die Chancen einer erfolgreichen Kreditbeurteilung abzuschätzen, nahm Dominik Euler im Voraus erste Kennzahlenberechnungen vor.

- e) Berechnen Sie die Kennzahlen Anlagendeckungsgrad 2 und Liquiditätsgrad 2 (→ **Dokumentation F**) mithilfe der Bilanz und Erfolgsrechnung aus dem Jahr 2018 (→ **Dokumentation E**). Runden Sie die Ergebnisse auf zwei Stellen nach dem Komma. (LZ 1.5.1.14)

Kennzahl:	Berechnung:	Ergebnis:
Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{(320\,000 + 397\,220) \times 100}{658\,000}$	109,0%
Liquiditätsgrad 2	$\frac{(46\,640 + 660) \times 100}{43\,000}$	110,0%

2

2

Hinweis: 1 Punkt, wenn 1 Fehler in Zähler oder Nenner der Kennzahlberechnung

- f) Wie beurteilen Sie die Chancen auf einen Investitionskredit unter Berücksichtigung der errechneten Kennzahlen in Teilaufgabe e)? Kreuzen Sie an und begründen Sie Ihre Entscheidung. (LZ 1.5.1.14)

1

Antwort:

Eher gut

Eher schlecht

Begründung:

Beide Werte übertreffen die Zielgröße von 100%.

oder Das Unternehmen steht liquide und sicher da.

Hinweis: Ähnliche Antworten gelten lassen. Folgefehler beachten

- g) Was analysiert ein Fremdkapitalgeber vor Gewährleistung eines Kredites, wenn er den Anlagendeckungsgrad 2 überprüft? Kreuzen Sie die zutreffende Erklärung an. (LZ 1.5.2.9 / 1.5.1.14)

1

Antwort:

Die Sicherheit eines Unternehmens, dass der aktuelle Verschuldungsgrad nicht zu hoch ist und das Unternehmen finanziell unabhängig ist.

Den Kapitalbedarf eines Unternehmens, um den Kreditbetrag und den Zinssatz festzulegen.

Die Sicherheit eines Unternehmens, dass langfristig zur Verfügung stehendes Vermögen auch durch langfristig zur Verfügung gestelltes Kapital finanziert wird.

Dominik und Anna Euler entscheiden sich schlussendlich für den Investitionskredit, den sie von ihrer Hausbank zum Zinssatz von 3% zugesprochen bekommen. Die Bank schreibt den Kreditbetrag in der Höhe von CHF 60 400.– auf das Bankkonto der *EULENBOOKS AG* gut. Dominik Euler rechnet für das Jahr 2019 mit einem Finanzaufwand von CHF 1 676.10 für den Kredit.

- h) An welchem Tag wurde der Kredit dem Bankkonto der *EULENBOOKS AG* gutgeschrieben, damit bis 31.12.2019 der Zins von CHF 1 676.10 anfällt? (LZ 1.5.1.3)

2

Berechnung mit Lösungsweg:**Tageberechnung:**

$$t = \frac{Z \times 100 \times 360}{K \times P} = \frac{1\,676.10 \times 100 \times 360}{60\,400 \times 3} = 333 \text{ Tage (1)}$$

$$31.12.18 - 333 \text{ Tage} = 27. \text{ Januar } 2019 \text{ (1)}$$

$$\text{oder: } 360 \text{ Tage} - 333 \text{ Tage} = 27 \text{ Tage; } 27. \text{ Januar } 2019$$

Hinweis:

Folgefehler beachten

1 Punkt für Tageberechnung

1 Punkt für korrektes Datum (mit Jahresangabe)

Datum Kreditgutschrift:

Tag: 27 | Monat: Januar / 01 | Jahr: 2019

1.8 Personalwesen und Aufbauorganisation (16 Punkte)

Vom 4. Februar bis 2. März 2019 schloss die *EULENBOOKS AG* für vier Wochen die Türen, damit die Renovationsarbeiten vollzogen werden konnten. Anna und Dominik Euler kümmerten sich während dieser Zeit um die Suche nach weiterem Personal, welches im Café die Gäste bedienen und Anna bei den «Lese-Dinners» unterstützen sollte.

Anna Euler erstellte einen Vorschlag der Stellenausschreibung und übergab diesen Dominik zur Überprüfung (→ **Dokumentation G**). Dominik bemängelte, dass die Stellenausschreibung keine Angaben darüber enthält, was die *EULENBOOKS AG* den Mitarbeitern bietet und was zukünftige Mitarbeiter erwarten dürfen.

- a) Formulieren Sie in ganzen Sätzen zwei unterschiedliche, nicht finanzielle Leistungen für die Stellenausschreibung, die die *EULENBOOKS AG* als Arbeitgeber ihren Mitarbeitern im Café bieten könnte. (LZ 1.5.2.5/1.5.2.11)

Antworten:

Leistung 1:

Die *EULENBOOKS AG* bietet einen selbstständigen Aufgabenbereich

mit viel Eigenverantwortung.

Leistung 2:

Die *EULENBOOKS AG* bietet ein sehr motiviertes Team.

Hinweis: Weitere fallbezogen passende Antworten gelten lassen, finanzielle Leistungen wie beispielsweise Lohn oder Bonus nicht gelten lassen

- b) Welchem Element des Personalmanagements ist die Erstellung der Stellenausschreibung zuzuordnen? Kreuzen Sie an.

Antwort:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Personalbedarfsplanung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Personalrekrutierung |
| <input type="checkbox"/> | Personalerhaltung |
| <input type="checkbox"/> | Personalentwicklung |

1

1

1

Dominik und Anna Euler sind sehr stolz, dass ihre Fluktuationsrate in den vergangenen Jahren sehr niedrig war.

- c) Erklären Sie, was mit dem Begriff «Fluktuationsrate» gemeint ist. (LZ 1.5.2.5)

1

Erklärung:

Abgänge von Mitarbeitern durch Kündigung oder Pensionierung.

Damit die Fluktuationsrate auch weiterhin niedrig gehalten werden kann, prüft Dominik Euler ein neues Lohnsystem für die Buchhändler/-innen. Bisher rechnete er nach einem Zeitlohn ab, neu in der Diskussion ist die Einführung einer Provision von 0,5% des Verkaufsumsatzes.

- d) Nennen Sie je einen unterschiedlichen Vor- und Nachteil, der **aus Sicht der EULENBOOKS AG** für und gegen die jeweilige Lohnart spricht. (LZ 1.5.2.5 / 1.5.2.10)

	Zeitlohn	Provision
Vorteil	Arbeit ohne Leistungsdruck, Mitarbeiter nehmen sich Zeit für die Beratung.	Mitarbeiter, welche viele Bücher verkaufen und gut beraten, werden belohnt und die Mitarbeiterzufriedenheit steigt.
Nachteil	Kein Anreiz für bessere Leistungen, Mitarbeiter könnten leistungsfähiger sein.	Aufwändige Berechnung, kompliziertere Lohnabrechnung.

2

2

Hinweis: Weitere passende Antworten aus Sicht der *EULENBOOKS AG* gelten lassen, eine gleiche/sinnähnliche Aussage, die einmal als Vor- und einmal als Nachteil genannt wird, ergibt nur 1 Punkt

Mit der Erweiterung der Buchhandlung um das Café wird die Organisation der *EULENBOOKS AG* grösser. Um die Übersichtlichkeit zu verbessern, will Dominik Euler für wichtige Aufgaben Funktionendiagramme erstellen.

- e) Welche Aussage trifft auf das Funktionendiagramm zu? (LZ 1.5.2.4)

Antwort:

1

- Das Funktionendiagramm zeigt mit Hilfe einer Baumstruktur, welche Stellen welche Aufgaben zu erfüllen haben.
- Das Funktionendiagramm zeigt, welche Stelle bei welcher Aufgabe mit welcher Rolle beteiligt ist.
- Das Funktionendiagramm zeigt die wichtigsten Aufgaben einer Stelle in Form einer Checkliste.

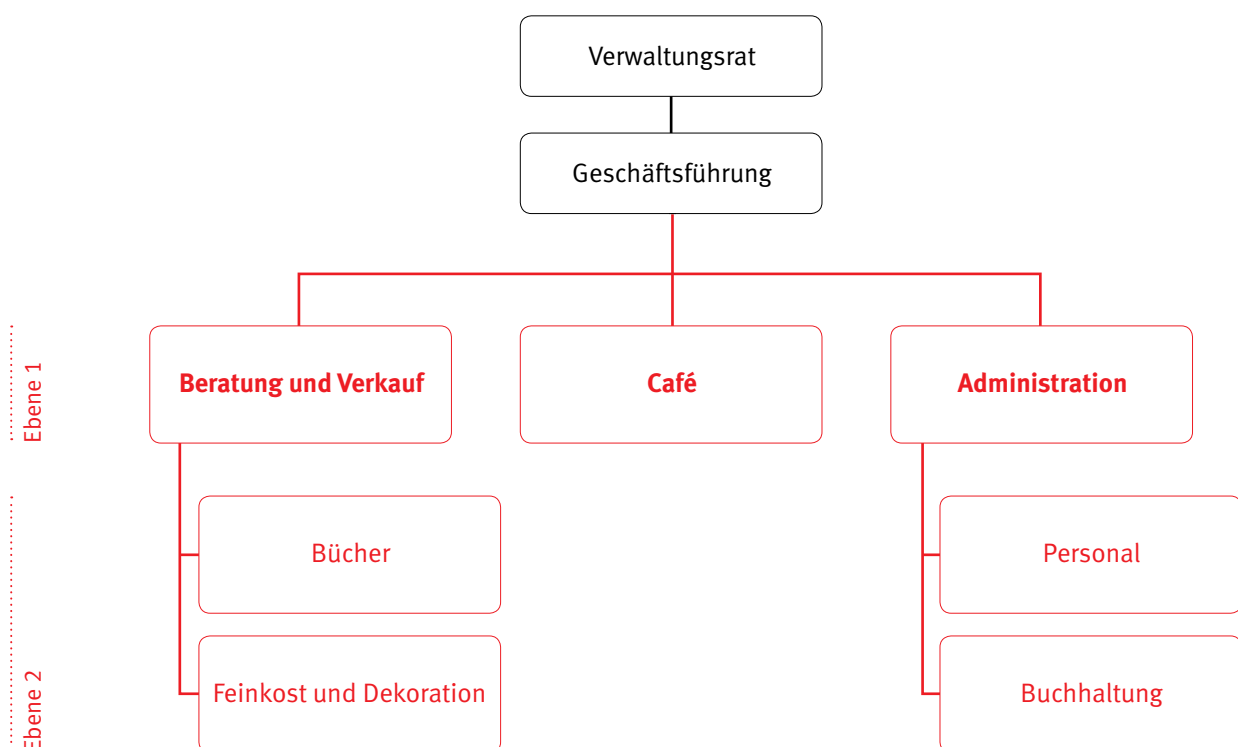
Dominik Euler stellt den Aufbau des Unternehmens in einem Organigramm dar.

f) Ergänzen Sie das Organigramm der *EULENBOOKS AG*. Berücksichtigen Sie dabei die Unternehmensbeschreibung (→ **Dokumentation A**). Das Organigramm hat folgende Bedingungen zu erfüllen:

3

(LZ 1.5.2.4 / 1.5.2.10)

- ▶ Die reine Linien-Organisation enthält die folgenden, alphabetisch geordneten Stellen: «Administration», «Beratung und Verkauf», «Buchhaltung», «Bücher», «Café», «Feinkost und Dekoration», «Personal»
- ▶ Die Kontrollspanne der Geschäftsführung beträgt drei.
- ▶ Unterhalb der Geschäftsleitung gibt es zwei Hierarchieebenen; die Struktur ist logisch aufgebaut.



Hinweis: Pro erfüllte Bedingungszeile aus der Aufgabenstellung 1 Punkt

- g) Ergänzen Sie den folgenden Lückentext mit den korrekten Fachbegriffen zum Organigramm und zur Organisation der *EULENBOOKS AG.* (LZ 1.5.2.4)

4

Das gezeichnete Organigramm weist eine **kleine** Kontrollspanne auf, da dem Geschäftsführer drei Mitarbeitende unterstellt sind. Es handelt sich bei diesem Organigramm um eine reine Linienorganisation, da es keine **Stabsstelle** enthält. Bei jeder einzelnen Stelle müssen die wichtigen Bereiche aufeinander abgestimmt sein. Denn damit ein Stelleninhaber **Verantwortung** übernehmen kann, benötigt er die entsprechenden **Kompetenzen** und Aufgaben.

1.9 Allgemeine Vertragslehre und Kaufvertrag (13 Punkte)

Die Renovationsarbeiten in der Buchhandlung sind in vollem Gange. Doch nicht alles verläuft so reibungslos wie erhofft.

Dominik Euler bestellte am 5. Februar 2019 bei dem Lieferanten «Freeze AG» einen Einbaukühlschrank mit einer Höhe von 144 cm. Bei der Lieferung des Kühlschranks am 20. Februar 2019 stellten Dominik Euler und der für den Kücheneinbau beauftragte Schreiner von «Fätzli & Söhne» fest, dass der bestellte Einbaukühlschrank nicht in den dafür vorgesehenen Schrank mit einer Höhe von nur 123 cm passt. Es hätte ein kleinerer Kühlschrank gekauft werden sollen.

- a) Um welchen Irrtum aus Art. 24 Abs. 1 OR handelt es sich in diesem Fall? (LZ 1.5.3.4)

1

Antwort:

<input type="checkbox"/>	Irrtum in der Art des Vertrages.
<input type="checkbox"/>	Irrtum bezüglich des Umfangs der Leistung oder der Gegenleistung.
<input type="checkbox"/>	Irrtum in der Person.
<input checked="" type="checkbox"/>	Grundlagenirrtum.

- b) Welcher Gesetzesartikel besagt, dass bei einem wesentlichen Irrtum dieser Art der Vertrag angefochten werden kann? (LZ 1.5.3.4)

1

Artikel: 31 | **Gesetz:** OR

- c) Bis zu welchem Datum hätte die *EULENBOOKS AG* Zeit den Vertrag anzufechten? (LZ 1.5.3.4)

1

Tag: 20 | **Monat:** Februar / 02 | **Jahr:** 2020

Da der Zeitdruck hoch ist, um die gesamten Renovationsarbeiten innerhalb der vier Wochen durchzuführen, sind Dominik und Anna Euler auf die Termineinhaltung der Handwerker angewiesen. Insbesondere der Einbau der Küche durch die Schreinerei «Fätzli & Söhne» ist zeitkritisch.

Im Vertrag mit der Schreinerei «Fätzli & Söhne» hat die *EULENBOOKS AG* eine Entschädigungssumme in der Höhe von CHF 3 000.– vereinbart, sofern die vereinbarten Termine nicht eingehalten werden.

- d) Wie lautet der Fachbegriff für diese Vertragssicherheit? (LZ 1.5.3.4)

1

Antwort: Konventionalstrafe

Die vier Wochen ohne Kundschaft nutzten Dominik und Anna Euler nicht nur um die Küche auszustatten, sondern auch um das Café gemütlich einzurichten. Ein neues smaragdgrünes Sofa soll die Gäste zum Verweilen einladen. Das Sofa bestellte Dominik Euler am 19. Februar 2019 bei der «Decorar Möbel AG» in Zürich. Da die «Decorar Möbel AG» mehrere solcher Sofas an Lager hatte, versprach das Möbelhaus eine Lieferung bis 27. Februar 2019. Der Betrag von CHF 3 450.– überwies Anna Euler im Voraus per Banküberweisung.

e) Welcher Fachbegriff ist für den Sachverhalt zutreffend? Kreuzen Sie an. (LZ 1.5.3.5)

1

Antwort:

<input checked="" type="checkbox"/>	Distanzkauf
<input type="checkbox"/>	Spezieskauf
<input type="checkbox"/>	Platzgeschäft

f) Um welche Art von Geschäft handelt es sich? (LZ 1.5.3.5)

1

Antwort:

<input type="checkbox"/>	Mahngeschäft
<input checked="" type="checkbox"/>	Verfalltagsgeschäft
<input type="checkbox"/>	Fixgeschäft

Am 28. Februar 2019 ist das Sofa noch nicht eingetroffen.

g) Muss Dominik Euler der «Decorar Möbel AG» eine Nachfrist gewähren? Kreuzen Sie an und begründen Sie mit dem entsprechenden Gesetzesartikel. (LZ 1.5.3.5)

1

Antwort:

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein

Artikel: 107 **Gesetz:** OR

Hinweis: 1 Punkt für Kreuz und Artikel, Folgefehler berücksichtigen, falls Fixgeschäft: Art. 108 OR gelten lassen

Dominik Euler war sich der rechtlichen Lage nicht sicher und setzte der «Decorar Möbel AG» eine Nachfrist bis 05. März 2019. Die «Decorar Möbel AG» lieferte auch am zweiten Termin nicht. Dominik Euler wollte nichts mehr mit dem Unternehmen zu tun haben und suchte das Sofa bei einem anderen Lieferanten, wissentlich, dass die anderen Angebote von vergleichbaren Sofas teurer sind.

- h) Welches Wahlrecht eines Käufers ist Dominik Euler aufgrund der beschriebenen Situation zu empfehlen? Kreuzen Sie an und begründen Sie? (LZ 1.5.3.5)

Wahlrecht:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Auf nachträgliche Lieferung beharren. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Auf nachträgliche Lieferung verzichten. |
| <input type="checkbox"/> | Rücktritt vom Vertrag. |

Begründung:

Die EULENBOOKS AG kann den Mehrpreis als Schadensersatzforderung geltend machen.

.....

.....

Hinweis: Bei Begründung Folgefehler von Wahlrecht berücksichtigen

- i) Welche Obligation (Fachbegriff) liegt in diesem Fall vor, wenn die «Decorar Möbel AG» das Sofa schlussendlich nicht liefert, die *EULENBOOKS AG* jedoch den Kaufpreis bereits bezahlt hat? (LZ 1.5.3.3)

Obligation:

Ungerechtfertigte Bereicherung

.....

oder: **Forderungen gemäss Vertragsvereinbarung**

.....

1

1

1

Die favorisierte Kaffeemaschine «S8 Chrom» der Marke «Jura» zum Preis von CHF 1 685.– haben Dominik und Anna Euler bereits im Dezember 2018 in einem Online-Werbekatalog auf der Internetseite der «mocona GmbH» entdeckt.

- j) Kann sich die *EULENBOOKS AG* auf den im Internet ausgeschriebenen Preis von CHF 1 685.–. berufen? Begründen Sie Ihre Antwort. (LZ 1.5.3.4)

1

Antwort:

<input type="checkbox"/>	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein

Begründung:

Ausschreibungen im Internet sind grundsätzlich nicht verbindlich.

.....

.....

.....

Hinweis: 1 Punkt für korrektes Kreuz mit Begründung, andere sinnvolle Antworten auch gelten lassen

Die Kaffeemaschine bestellte Dominik Euler bei der «mocona GmbH». Beim Kauf wurde keine gesonderte Garantievereinbarung getroffen, weshalb die gesetzliche Bestimmung zur Anwendung kommt.

- k) Wie lange kann die *EULENBOOKS AG* im Fall eines Defekts der Kaffeemaschine Garantieleistungen in Anspruch nehmen? Nennen Sie die Dauer und den entsprechenden Gesetzesartikel mit Absatz. (LZ 1.5.3.4)

2

Antwort: 2 Jahre

Artikel: 210	Absatz: 1	Gesetz: OR
---------------------	------------------	-------------------

1.11 Gewinnverteilung Aktiengesellschaft (4 Punkte)

Am 15. April 2019 fand die Generalversammlung der *EULENBOOKS AG* statt. Die Aktionäre beschliessen folgenden Gewinnverteilungsplan:

Gewinnverteilungsplan	Betrag in CHF
Gewinnvortrag	2 600
+ Jahresgewinn	12 000
= Bilanzgewinn per 31.12.2018	14 600
– Einlagen in Gesetzliche Reserven	600
– Beschlossene Dividendenausschüttung	12 000
= Neuer Gewinnvortrag	2 000

- a) Bilden Sie die Buchungssätze für die Gewinnverteilung. Die Gewinnauszahlung ist nicht zu verbuchen. Verwenden Sie einheitlich die Kontenbezeichnungen oder die Kontonummern gemäss Kontenplan (→ **Dokumentation C**). (LZ 1.5.1.13)

Soll	Haben	Betrag
Jahresgewinn (2971)	Gewinnvortrag (2970)	12 000
Gewinnvortrag (2970)	Gesetzliche Reserven (2950)	600
Gewinnvortrag (2970)	Beschlossene Ausschüttungen (2261)	12 000

- b) Welchen Anteil der beschlossenen Dividendenausschüttung gemäss Gewinnverteilungsplan erhält die Aktionärin Camilla Brenner zugesprochen? (→ **Dokumentation A**) (LZ 1.5.1.13)

Berechnung mit Lösungsweg:

Dividendenanspruch: 20% von CHF 12 000.– = CHF 2 400.– (1)

